

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer
am Dienstag, dem 28.06.2011
im Haus der Vereine, Salle d'Honneur (2. OG), Rulandstraße 4

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 28.06.2011

Zu der heutigen Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe beiliegender Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Die Vorsitzende begrüßt um 19:00 Uhr die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3-5 in die nichtöffentliche Sitzung des Beirates zu verschieben. Dem stimmt der Beirat einstimmig zu. Weitere Anträge und Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt damit als angenommen.

Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
 - 1.1. Vorstellung des Beirates
 - 1.2. Vorstellung des Vorstandes
2. Neue (und alte) Projekte und Kontakte
 - 2.1. Bauprojekt: Eine Moschee für Speyer
 - 2.2. Einladung der Volkshochschule zur weiteren Zusammenarbeit - Sommerferienkurs: Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund, Grundschule
 - 2.3. Kooperation mit "Bündnis für Demokratie und Zivilcourage", 3. Oktober 2011, "Tag der deutschen Einheit"
 - 2.4. Bildung eines Freundeskreises für die afrikanische Diaspora (Nord und Süd)
 - 2.5. Teilnahme am Brezelfestumzug 2011

Nichtöffentliche Sitzung

3. Berichte aus den Ausschüssen/Tagungen
4. Terminvorschläge für die nächsten Sitzungen des Beirates
5. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung - 19:00 bis 19:45 Uhr

Gegenstand: Vorstellung des Beirates und des Vorstandes

Frau Dr. Hart Bohne führt in ihrer Einleitung aus, dass der künftige Schwerpunkt der Arbeit dieses Gremiums darauf liegen wird, Integration zu fördern aber auch zu fordern. Viele Menschen mit einer Migrationsgeschichte betrachten Speyer zwar als ihren Wohnort, aber nicht als Heimat. Viele - wie sie selbst auch - haben deutsch erst als Erwachsene in Deutschland gelernt. Eine wichtige Aufgabe sieht sie darin, dass Ausländer(innen) in Deutschland auch in deutsch kommunizieren können müssen.

Die einzelnen Mitglieder des Beirates stellen sich und ihre Schwerpunkte persönlich vor. Herr Kostić kündigt dabei an, nach seinem Rücktritt vom Vorsitz nun auch ganz aus dem Gremium auszuscheiden. Für Unterstützungen steht er zwar nach wie vor zur Verfügung, er äußert aber, dass man mit Leuten, die man braucht, nicht so umgehen kann, wie in der Vergangenheit geschehen.

Auf Nachfrage teilt Herr Müller von der Stadtverwaltung mit, dass es für Herrn Kostić keine(n) Nachrücker(in) in den Beirat gibt.

[*Protokollnotiz: Diese Information stellte sich im Nachhinein als unrichtig heraus, da der Wahlvorschlag NOAB 2009 tatsächlich noch über mehrere Nachrücker(innen) verfügt, im Gegensatz zu der vorherigen Wahlperiode des damaligen Ausländerbeirates, was versehentlich angenommen wurde.]*

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Neue (und alte) Projekte und Kontakte

Frau Dr. Hart Bohne erläutert, dass der Beirat 2 bis 3 Projekte in Speyer unterstützen möchte. Es muss noch intern entschieden werden, welche Projekte das sein werden und in welcher Form die Unterstützung aussehen kann.

TOP 2.1 - Bauprojekt: Eine Moschee für Speyer

Der Vorsitzende der türkisch-islamischen Gemeinde, Herr Yildirim Selahattin, erläutert im Anschluss die Planungen zum Bau der neuen Moschee in der Brunckstraße. Die türkisch-islamische Gemeinde hatte bereits seit 1984 eine Moschee in der Johannesstraße, was von den Speyerern vielleicht gar nicht so wahrgenommen wurde. Nachdem die Gemeinde aber in den letzten Jahren auf 165 Mitglieder angewachsen ist, wurden die dortigen Räumlichkeiten zu eng; außerdem kam es zu Beschwerden aus der Nachbarschaft. Er zeigt sich froh darüber, dass mit dem Erwerb des Objektes in der Brunckstraße nun die Möglichkeit besteht, neben den eigentlichen Gebetsräumen eine richtige Moscheegemeinde mit Sozial- und Jugendräumen einzurichten. Geplant sind unter anderem auch Nachhilfekurse für Kinder mit Lernproblemen und das Angebot von Deutschkursen für Familienangehörige; hier findet auch eine Zusammenarbeit mit der Volkshochschule statt. Geplant ist ferner auch der Bau eines Kinderspielplatzes. Die gesamte Maßnahme wird aus Eigenleistungen und Spenden finanziert, die die türkisch-islamische Gemeinde gerne auch weiterhin entgegen nimmt.

Er dankt ausdrücklich dem Oberbürgermeister für die gute Zusammenarbeit.

Herr Scheer möchte wissen, ob es sich um einen Neubau handelt und wann die neue Moschee bezogen wird. Herr Selahattin erläutert, es handele sich um den Umbau eines vorhandenen Baukörpers auf rund 3.000 m² Fläche. Der Einzug ist für Ende Oktober geplant.

Fragen oder Redebeiträge aus dem Publikum lässt die Vorsitzende nicht zu und verweist darauf, dass nach dem öffentlichen Teil eine Pause von 15 Minuten ausreichend Gelegenheit eröffnet, sich informell auszutauschen.

TOP 2.2 - Einladung der Volkshochschule zur weiteren Zusammenarbeit - Sommerferienkurs: Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund, Grundschule

Frau Mertens von der VHS kann nach Auskunft der Vorsitzenden heute leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Sie weist darauf hin, dass es bereits in der Vergangenheit Kooperationen einzelner Beiratsmitglieder mit der VHS gab. Über zukünftige Projekte soll ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden. Wichtig ist ein Auftreten in der Öffentlichkeit als "wir" und nicht als "ich".

Geplante Maßnahmen der VHS im Zusammenhang mit Migration und Integration sind u.a.:

- Deutschkurs für Migrationskinder - bis Anfang August - der mit einer Abschlussfeier endet.
- Lesung einer türkischen Autorin an der VHS (November 2011)
- "Sprachcafe" für Erwachsene in der Oberen Langgasse mit ehemaligen VHS-Sprachschülern

TOP 2.3 - Kooperation mit "Bündnis für Demokratie und Zivilcourage"

Herr Willi Batzer, der Sprecher des Bündnisses, ist derzeit in Urlaub und fand keinen Vertreter, der an der Sitzung teilnehmen wollte. Er hat sich besorgt über das sinkende Interesse und die Beteiligung am Bündnis für Demokratie und Zivilcourage, auch im Hinblick auf die Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit am 03.10.2011 ("Speyer - bunt statt braun"), geäußert.

Die Vorsitzende weist auf eine Broschüre hin, die verfügbar ist.

TOP 2.4 - Bildung eines Freundeskreises für die afrikanische Diaspora

Die Vorsitzende berichtet von der Idee, alle Menschen mit afrikanischen Wurzeln - von den USA über die Karibik und Südamerika bis nach Afrika und die Inselwelt des Indischen Ozeans - kulturell zu organisieren und bittet Frau Kwabea Gloria Aryeh-Steffen, einige Ausführungen hierzu zu machen. Diese teilt mit, dass sie aus Ghana stamme, in Speyer als Krankenschwester arbeite und eine 22jährige Tochter habe. Die Idee, einen solchen Diaspora-Verein zu gründen, der den Leuten die verschiedenen afrikanischen Kulturen näher bringen soll, fußt auf den Erfahrungen, die mit entsprechenden Organisationen in Heidelberg oder Mannheim gemacht wurden. Alle Interessierten sind eingeladen, sich am Donnerstag zu einer Gründungsversammlung zu treffen.

TOP 2.5 - Teilnahme am Brezelfestumzug 2011

Herr Hattab berichtet, dass der Beirat beim diesjährigen Umzug die Startnummer 81 trägt und wohl mit einer Fußgruppe an den Start gehen wird. U.a. hat die türkische Gemeinde ihre Beteiligung zugesagt. Möglich wäre evtl. auch die Teilnahme einer polnischen und einer

irakischen Gruppe. Insgesamt wird der Beitrag kleiner ausfallen als im vergangenen Jahr, weil die französische Gemeinde bereits größtenteils im Urlaub ist.

Das Brezelfestkomitee hat die Idee, alle Gruppen mit ausländischen Beiträgen hintereinander laufen zu lassen, leider nicht aufgegriffen.

Nach Aussage von Herrn Aleksić wäre evtl. auch die Teilnahme einer kleinen Kinderfolkloregruppe des Clubs Mladost möglich, er verweist jedoch auf die Ferienzeit.

Die Vorsitzende wirft die Frage auf, wo denn die ganzen asiatischen Bewohner und die vielen Spätaussiedler aus Osteuropa sind, verbunden mit der Hoffnung, dass man diese Kreise vielleicht nächstes Jahr zur Teilnahme animieren kann.

Frau Dr. Hart Bohne spricht abschließend allen Gruppierungen ihren Dank aus, die in den vergangenen 18 Monaten für eine gute Zusammenarbeit gesorgt haben. Sie erwähnt in diesem Zusammenhang ausdrücklich

- die Gestaltung des franz. Abends 2010,
- Ausstellungen durch Mitglieder der franz. Gemeinde,
- den Tag der Freundschaft in der Walderholung 2010, der geprägt war durch Beiträge von Balkanstaaten und dank sehr guter Organisation ein tolles Fest war.

Ihr Dank geht auch an Ihren Vorgänger im Amt, Herrn Milan Kostić, der sie als Nachfolgerin für den Vorsitz des Beirates vorgeschlagen hat.

Nichtöffentliche Sitzung - 19:45 bis 21:00 Uhr

Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 28.06.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am Dienstag, dem 28.06.2011, umfasst - 5 - Teilprotokolle entsprechend der Aufstellung über die Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände.

Vorsitzende:



Dr. Brenda Hart Bohne



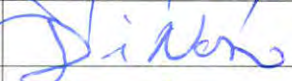




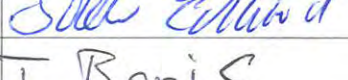
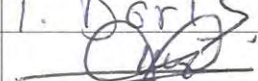
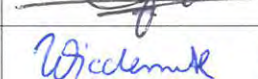

Schriftführer:









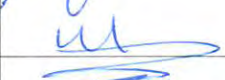

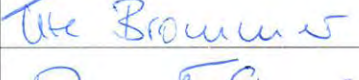
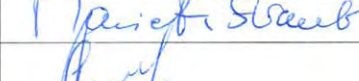



Ernst Müller

Protokoll vom Beirat am 30.08.2011 einstimmig gebilligt.

Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift	Bemerkungen
<u>Vorsitz</u>		
Dr. Hart Bohne, Brenda		
<u>Beiratsmitglieder</u>		
Aleksić, Milan		
Di Naro, Enzo		
Hattab, Daoud		
Kostić, Milan		
Pélégry, Chantal		
Sayin, Ramazan		
Scheer, Eckhard		
Trtanj, Boris		
Tugan, Nehir		
Wiedemuth, Isabel	Wiedemuth Isabel	
Zammitto, Angelo	entschuldigt	
Zammitto, Maria		

Gäste

Name	Unterschrift	Institution	E-Mail-Adresse
EGGER, HANS-JÜRGEN		03	
MANFRED Mussotter			
LINVERS Bernhard		Kath. Kirche	
BOHM Wolf		Stadt Speyer	wolga44@gmx.de
Selabattin Yıldırım		Türkisch-Islamische Gemeinde Speyer	
Sadettin Uysal		Türk. Isl. Gemeinde Sp.	
Mehmet Caliskan		Türk. Isl. Gemeinde	
Silvia Bürger (Frauenhaus Speyer)		Frauenhaus Speyer	frauenhaus-speyer@gmx.de
Ute Brummert		Frauenhaus Speyer	
Nanie-Françoise STRAUB			
Elvira Piliyarskaja		ZMO-Speyer	Piliyarskaja@freenet.de
Georgij Aschkenasi		Jüdische Kulturgemeinde Reinpfalz	G.Aschkenasi@web.de
Roman Wolfert		Grüne Speyer	roman.wolfert@gruene-speyer.de

Gäste

Name	Unterschrift	Institution	E-Mail-Adresse
Walter, Knoch	Vincent Bauer	/	Winfried.07096@toll.de
Arjen-Steffen Krawe Gloria 2b, 6b	Gloria C. D. B.	- (Glaub)	
Gruber, Gisela	G. Gruber	Wellcome Speyer	speyer@wellcome-online.de
Hecht Sabina	Hecht -	Jugendstadtrat Speyer	sabina.hecht@jugendfoerderung-speyer.de
Oberfrank, Monika Samuel Striebel	M. Oberfrank S. Striebel	Grüne Speyer Gedächtniskirchengem.	monikaoberfrank@gmx.de
Uwe Weinert	U. Weinert	Gedächtniskirche Speyer - ev Kirchengemeinde	Uwe.Weinert@web.de
Mattes, Barbara	B. Mattes	FK Speyer-Davenna	bdiant
Taber Gabriele	G. Taber	SPD - Fraktion	g.Taber@t-online.de
Juliana Y. Korovai	J. Korovai	Jüdische Gemeinde Speyer	sekretariat@jgs-online.de
Schröder-Stopp Birgit	B. Schröder-Stopp	K.E.K.S.e.V.	info@kebs-speyer.de
Münch-Heinmann Jungard	M. Münch-Heinmann	Parität. Wohlfahrts- Klubs	sozialaktivitaetive-speyer.de

Essert, Elisabeth
Otto, Bilgin
Perry Samerköfer

L. Luyers
B. Off
Perry

Hans der Diakonie essert@diakonie-wuppertal.de
MBE
Polizeiinspektion pispeyer@polizei.rlp.de
Speyer
Zertifizierte Projekt- Email: sperry@web.de
Leitend Schwerpunkt + Rente